



Urner Wochenblatt
6460 Altdorf
041/ 874 16 77
www.urnerwochenblatt.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 9'703
Parution: 2x/semaine

N° de thème: 832.010
N° d'abonnement: 832010
Page: 17
Surface: 18'065 mm²

Meilenstein des Animationsfilms auf der Kinoleinwand Altdorf | «Die Abenteuer des Prinzen Achmed» im Cinema Leuzinger

Im Filmklub Zaublaterne wird der Scherenschnittfilm aus dem Jahr 1926 gezeigt, live interpretiert von Rudi Teuscher.

Die Zaublaterne, der Filmklub für Kinder, zeigt am 29. Oktober um 13.30 Uhr im Cinema Leuzinger in Altdorf mit «Die Abenteuer des Prinzen Achmed» einen der ersten Meilensteine des Animationsfilms. Der Scherenschnittfilm von 1926 wird live von Rudi Teuscher interpretiert, der den Film mit seinen Klängen und Tönen in die Gegenwart holt. Ein sinnliches und seltenes Kinoerlebnis für Kinder von sechs bis 12 Jahren.

40 Sekunden Stille

«In einer mehr und mehr virtuellen Welt ist es mir ein wichtiges Anliegen, Kindern zu zeigen, wie Musik und Töne zu Bildern kommen», so Rudi Teuscher. «Wenn ich «Die Abenteuer des

Prinzen Achmed» begleite, halte ich immer 40 Sekunden lang die Musik an. So erfahren die Kinder zum ersten Mal Kinobilder ohne Ton.»

Kindern den künstlerischen Reichtum des Kinos zu eröffnen, dafür engagiert sich die Zaublaterne seit über 20 Jahren. Stummfilme gehören zu den Meilensteinen der Filmgeschichte. Ihre Filmbilder erwachen erst durch Musik und Töne zum vollen Leben. Stummfilme waren niemals wirklich still, sondern wurden früher mit Livemusik und einem Kommentar begleitet aufgeführt. Die zeitgenössische Klaviermusik von Rudi Teuscher fungiert bei diesem Filmerlebnis als Brücke, die die Kinder an die Hand nimmt und mit ihnen den Film aus den 1930er-Jahren in die Gegenwart holt.

300 000 Einzelbilder

Das atemberaubend schöne Märchen «Die Abenteuer des Prinzen Achmed» nach Motiven aus «Tausend

und eine Nacht» ist der erste abendfüllende Animationsfilm der Filmgeschichte. Mit Poesie und bezaubernden Figuren erzählt Lotte Reiniger darin die Geschichte des Prinzen Achmed, der auf einem fliegenden Pferd wundersame Abenteuer erlebt. Die deutsche Filmemacherin Lotte Reiniger schnitt ihre vorgezeichneten Figuren aus schwarzem Fotokarton mit einer Schere aus und verband die einzelnen Glieder mit Draht, um sie für die Aufnahmen zu animieren. Als Hintergründe verwendete sie transparente Lagen aus Butterbrot-papier, aus denen sie mit der Schere detailreiche Landschaften, Städte oder orientalische Innenräume gestaltete. In drei Jahren Arbeit entstanden zwischen 1923 und 1926 300 000 Einzelbilder, Hunderte Figuren, Dutzende Hintergründe. Jedes ein kleines Kunstwerk. (e)